Landkreis Ammerland

Beschlussvorlage
öffentlich

Vorlage Nr.: BV/085/2018

Federführung:	Dezernat II	Datum:	04.07.2018
Bearbeiter:	Carsten Hollmann		

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	**Termin**
Straßenbauausschuss Kreisausschuss	15.08.2018 05.09.2018

Radwegerneuerung an der K 143 Butjadinger Straße in Rastede-Wahnbek; Genehmigung der Mehrkosten

Beschlussvorschlag:

Die entstandenen Mehraufwendungen für unvorhergesehene Zusatzarbeiten im Zusammenhang mit der Erneuerung des Radweges an der K 143 Butjadinger Straße in Rastede – Wahnbek in Höhe von 30.280,39 € werden als außerplanmäßige Aufwendungen zusätzlich bereit gestellt. Die Deckung erfolgt über Mehrerträge bei den Finanzausgleichsleistungen.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) ☐ nein ☒ ja	Im Haushaltsplan enthalten ☒ nein ☐ ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung ☒	
Einmalige Kosten	**30.280,39 €**	Investiv ☒	
Laufende Kosten			
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam ☐	

Sachverhalt:
36/66 Holl Westerstede, den 03.07.2018

Radwegerneuerung an der K 143 Butjadinger Straße in Rastede-Wahnbek; Genehmigung der Mehrkosten

Sachverhalt / Begründung:
In der Kreistagssitzung vom 28.09.2017 wurde dem Radwegerneuerungsprogramm 2018 zugestimmt. Es wurde unter anderem beschlossen, den Radweg an der K 143 Butjadinger Straße (Wahnbek-Ipwege) von km 5,500 bis km 6,090 mit einem Kostenanschlag von 110.000,00 € zu erneuern. Der Auftrag über die Arbeiten wurde am 15.01.2018 in Höhe von 110.056,28 € erteilt. Die Maßnahme wurde im Frühjahr 2018 ausgeführt und im Mai 2018 fertiggestellt.

Im Rahmen der Bauarbeiten ergab sich die Notwendigkeit weitere zusätzliche Arbeiten mit auszuführen.

1.
Beseitigung Aufwuchs

Im Verlauf des Radweges befand sich auf ca. 40 m Länge eine Hecke, die während der Arbeiten nicht erhalten werden konnte. Aus diesem Grund musste die Hecke aufgenommen und entsorgt werden. Die Neupflanzung der Hecke übernimmt der Anlieger.

Die zusätzlichen Kosten belaufen sich auf 4.036,08 €.

2.
Angleichung der Betonsteinrinne
Im Verlauf des Radweges an der K 143 ist zur Ableitung des Niederschlagswassers der Zwischenraum von der Fahrbahn zum Radweg mit einer wasserführenden Rinne und Straßenabläufen ausgebildet. Durch Versackungen in der Rinnenanlage blieben nach Niederschlägen Wasseransammlungen im Bereich der Rinne stehen. Diese sind in den frostfreien Monaten für Fußgänger und Radfahrer aufgrund von Spritzwasser sehr ärgerlich und in den Wintermonaten durch Überfrierung gefährlich.

Daher wurde die Regulierung der Rinnenanlage auf 65 m Länge für 13.905,05 € im Zuge der Radwegerneuerung mit beauftragt.

3.
Erneuerung des Entwässerungssystems im Kurvenverlauf des Radweges

An der K 142, Höhe Einmündung Buttler Weg, gab es in den niederschlagsstarken Monaten Probleme mit der Sammlung und Ableitung des angefallenen Regenwassers. Bedingt dadurch, dass die Fahrbahn und die anliegende landwirtschaftliche Fläche höher als der Radweg liegen, gab es teilweise großflächige Wasseransammlungen, die eine Nutzung des Radweges unmöglich machten. In den Wintermonaten bestand auf dem überschwemmten Bereich des Radwegs durch Frostbildung Gefahr bei der Nutzung. Bei Prüfung durch die

zuständige Straßenmeisterei wurde festgestellt, dass sich das vorh. Entwässerungssystem (Drainageleitung) durch Sedimentablagerungen zugesetzt hatte. Ein Spülversuch blieb erfolglos. Zur Lösung des bestehenden Entwässerungsproblems wurden im Zuge der Arbeiten am Radweg eine Regenwasserleitung sowie weitere Straßenabläufe eingebaut. Die Leitung endet in einem anliegenden Gemeindegraben, der das Regenwasser in einen Vorflutgraben ableitet.

Die Mehrkosten für diese Arbeiten belaufen sich auf weitere 12.339,26 €.